



Gartenkolonie Billerhude

v. 1921 e.V. (114)

Tel. : 78 24 87 Fax : 78 07 21 07

e-mail : info@klgv114.de

1. Vorsitzender
Robert Deifts
Droopweg 17-19
20537 Hamburg
Tel. : 710 09 081

2. Vorsitzender
Walter Schmidt
Spökelbarg 19c
22117 Hamburg
Tel. : 722 41 20

Kassiererin
Bettina Hoffmann
Klgv. 114, Parz. 518
20539 Hamburg
Tel. : 78 72 00

Protokoll der Jahreshauptversammlung und Neuwahl

der Gartenkolonie Billerhude von 1921 e.V. (114)
am 04. Februar 2023 Beginn: 12.30 Uhr Ende 16.50 Uhr

Top 1 Eröffnung

Begrüßung aller Gartenfreunde und Freundinnen, sowie des Ehrenvorsitzenden Rolf Waencke.

Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgte form- und fristgerecht.

Die Mitgliederversammlung ist damit eröffnet!

Es folgt die Frage, ob es einen Widerspruch gegen die Tagesordnung und eine Tonbandaufzeichnung der Versammlung gibt, da die Aufzeichnung die Niederschrift der Protokolle erleichtert.

Kein Widerspruch gegen die Tagesordnung und kein Widerspruch gegen eine Tonbandaufzeichnung.

Sodann Frage, ob es einen Widerspruch gegen die Anwesenheit von Gästen gibt?

Kein Widerspruch!

Mit der Aufzeichnung der Jahreshauptversammlung wurde sodann begonnen.

Während der Versammlung ist das Rauchen zu unterlassen. Ferner werden keine alkoholischen Getränke ausgeschenkt.

Zum Gedenken an unsere, seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder erheben sich die Teilnehmer der Versammlung von ihren Plätzen.

Von uns gegangen sind:

Hildegard Freese	Parz. 375
Willi Kamlah	Parz. 279
Anke Büttner	Parz. 407
Angelika Sachon	Parz. 309a
Gert Ruschinski	Parz. 496
Margrit Drews	Parz. 308
Helmut Bier	Parz. 299
Horst Jarchow	Parz. 367
Lotti Kühl	Parz. 281
Ingeborg Binder	Parz. 231
Wolfgang Lüttmann	Parz. 246
Hilde Koop	Parz. 461
Bernd Mazurek	Parz. 187
Ingeborg Herrmann	Parz. 323
Albert Mielke	Parz. 263
Anneliese Bäker	Parz. 283
Corinna David	Parz. 429

Es folgt eine Gedenkminute.

Sie waren gern auf unserer grünen Insel und haben aktiv an der Pflege der nachbarschaftlichen Gemeinschaft mitgewirkt.

Wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren!

Zur Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlungen 2020 wird das Wort der Schriftführerin erteilt und angefragt, ob die Verlesung des Protokolls gewünscht oder hierauf verzichtet wird, worauf sich die Mitgliederversammlung für den Verzicht der Verlesung ausgesprochen hat.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen das Protokoll, wurde dies verneint.

Sodann werden die Mitglieder informiert, dass 3 Anträge eingegangen sind.

Diese sind der Anlage zu entnehmen.

Eine Entscheidung hinsichtlich dieser Anträge ist noch nicht erfolgt. Die Mitglieder möchten diese Anträge zunächst zurückstellen.

Es folgt die Ansprache des 1. Vorsitzenden“ Robert Deifts“. Diese wurde wie folgt in Kurzfassung protokolliert:

Liebe Gartenfreunde,

Hinsichtlich der Gartenbewirtschaftung und dem Verlassen nach Kündigung wird erneut Betroffenheit geäußert.

Darüber hinaus erfolgt der Hinweis, sich an die Vorschriften zu halten, die Gärten zu pflegen und auch die angrenzenden Vereinsflächen.

Zur Gemeinschaftsarbeit sei noch einmal gesagt: Wieviel Gemeinschaftsarbeit zu leisten ist bestimmt der Vorstand. Im Normalfall sind es 2 Termine im Jahr. Wenn es aber erforderlich ist, werden es auch mehr sein. Für die Nutzer von entschädigten als Laube genutzten Behelfsheimen nochmals die Info: Bei Kündigung des Pachtvertrages ist es zwingend erforderlich den Stromanschluß auf Eure Kosten vom Haus trennen zu lassen, und die Stilllegung eines vorhandenen Schornsteines beim Bezirksschornsteinfegermeister zu beantragen.

Alle wichtigen Termine im Bezirk, beim Landesbund und den Behörden wurden von mir wahrgenommen. **Bitte beachtet folgendes! Die Abfallbeseitigung (d.h. Verbrennung) von Gartenabfällen ist seit dem 18. Oktober 2017 durch Senatsbeschluss verboten.**

Um Beachtung wird erneut gebeten!

Der Senat hat seine Politik pro Kleingarten weiterhin verfolgt, und mit jedem bei uns nachverdichteten Kleingarten steigt unsere Sicherheit hier zu bleiben weiter. Die Nachverdichtung hat auch den Vorteil, dass unsere Anlage zum Teil auf Kosten der Stadt erneuert wird. Es gibt auch noch etliche Wünsche bezüglich der Umsetzung von mir, denn wir alle haben aus den ersten nachverdichteten Gärten etwas gelernt.

Aktuell gibt es Überlegungen den RV-Bille mit auf unsere Insel zu platzieren.

Dazu war am 10. Januar ein Termin im Bezirksamt anberaumt, um über die Pläne zu reden, und zu hören, wie die Stadt es sich vorstellt. Den Termin musste ich krankheitsbedingt absagen, aber er wird am 28. Februar nachgeholt.

Bevor jetzt jemand äußert, dass er mich auf Vereinsfesten nicht gesehen hat, wo es zeitlich möglich war ich auch zugegen.

Die Gemeinschaftsarbeit hatte in den letzten Jahren nur freiwillig stattgefunden, und die Gartenfreunde waren auch motiviert am Arbeiten. Es waren aber bei jeder freiwilligen Gemeinschaftsarbeit immer dieselben Gartenfreunde erschienen. Vielen Dank an diese Gartenfreunde, die anderen mögen sich mal überlegen, weshalb sie in unserer Gemeinschaft sind. Ich rede hier nicht von den älteren erkrankten Gartenfreunden, sondern von denen die immer eine Ausrede haben nicht zu den Terminen zu kommen. Die Arbeit bei eigener Zeiteinteilung auf freien Grundstücken oder allgemein Flächen wird natürlich auch nicht gemacht. Bitte bessert euch auch hier. Dieses Jahr wird jeder wieder mit der Rechnung auch den Termin für seine Gemeinschaftsarbeit bekommen. Der Termin ist verbindlich. Es wird auch jeder zu Sondereinsätzen gerufen werden, wenn etwas ansteht. Bei Verhinderungen meldet euch vorher per Mail oder telefonisch zwecks Terminverschiebung. Für dieses Jahr gibt es schon wieder eine zusätzliche Gemeinschaftsarbeit, und zwar muss jedes Mitglied vor seiner Hecke den Randstreifen gesäubert haben. Für die hinteren Parzellen gilt das für den gesamten Stichweg (½ Weg der linke Pächter, ½ Weg der rechte Pächter. Der Termin steht euch frei, aber es muss bis zum 30.04.2023 fertig sein.

Wir waren auch großzügig bei Terminverhinderung. Das heißt aber nicht, dass man nicht nochmal kommen muss. Diese Gartenfreunde werden zu Sondereinsätzen in diesem Jahr gebeten. Wer

verhindert ist, hat entweder Ersatz lt. Satzung zu stellen oder mit dem Vorstand eine andere Vereinbarung zu treffen.

Bedanken möchte ich mich aber auch noch einmal bei den Mitgliedern, die über das normale Maß geholfen haben, wie z.B. beim Müll sammeln in den Gräben, oder beim Reparieren unserer Geräte. Bitte geht auch mit unseren Gartengeräten pfleglich um, besonders mit den Rasenmähern.

Nun werde ich mal langsam aufhören und mich den angenehmen Dingen zuwenden nämlich der Ehrung langjähriger Mitglieder.

Top 1.1 Ehrung langjähriger Mitglieder

Es werden in diesem Jahr 26 Mitglieder geehrt. Die Ehrung wird nun von dem 2. Vorsitzenden Walter Schmidt vorgenommen.

Aus Rücksicht auf das Alter unserer Mitglieder werden wir zuerst die 60 jährige, dann die 50 jährigen, die 40 jährigen und zuletzt die 25 jährigen Mitgliedschaften ehren.

Für 60-jährige Mitgliedschaft werden geehrt in der Reihenfolge der Parzellennummern:

Kindaw Daunicht	Parz. 89	im Jahr 2021
Edith Bier	Parz. 299	im Jahr 2022
Margarethe Albarus	Parz. 332	im Jahr 2023
Erich Bartels	Parz. 410	im Jahr 2023

Für 50-jährige Mitgliedschaft werden geehrt in der Reihenfolge der Parzellennummern:

Hannelore Rost	Parz. 280	im Jahr 2022
Peter Kaluzny	Parz. 27	im Jahr 2022
Hans-Joachim Bruskewitz	Parz. 324	im Jahr 2023
Arno Hürlemann	Parz. 445	im Jahr 2023

Für 40-jährige Mitgliedschaft werden geehrt in der Reihenfolge der Parzellennummern:

Helga Kansier	Parz. 129	im Jahr 2021
Samuel Mensah	Parz. 417	im Jahr 2021
Manuela Kostrzewa	Parz. 195	im Jahr 2021
Andreas Jensen	Parz. 113	im Jahr 2022
Waldemar Glunz	Parz. 172	im Jahr 2022
Klaus Zolldann	Parz. 173	im Jahr 2022
Hildegard Busch	Parz. 302	im Jahr 2023
Marion Klein	Parz. 337	im Jahr 2023
Werner Schröder	Parz. 450	im Jahr 2023

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt in der Reihenfolge der Parzellennummern:

Jens Bölken	Parz. 451	im Jahr 2021
Angelika Sellmann	Parz. 28	im Jahr 2022
Elisabeth Rybicki	Parz. 290	im Jahr 2022

Irene Köster	Parz. 291	im Jahr 2022
Hugo Millies	Parz. 172	im Jahr 2022 -abgesagt-
Hülya Damar	Parz. 121	im Jahr 2023
Verena Martinez	Parz. 347	im Jahr 2023
Marion Klein	Parz. 337	im Jahr 2023
Andreas Kossel	Parz. 378	im Jahr 2023
Bernt Böttger	Parz. 515	im Jahr 2023

Die geehrten Gartenfreunde werden alle zur Seniorenweihnachtsfeierfeier am XX.12.2023 ins Vereinshaus eingeladen.

Es sind heute bei dieser JHV 195 Personen anwesend, davon Stimm- und

Wahlberechtigte Mitglieder 195 .

Die Versammlung ist damit beschlussfähig ist Es wird kein Widerspruch erhoben.

Top 1.2 Geschäfts- und Kassenbericht

Statistik:

Wir haben **101** neue Mitglieder seit 2020 und insgesamt **597** Parzellen. **539** verpachtete Parzellen. **16** freie Parzellen. **42** Parzellen in Kündigung. **64** Ehegatten und 8 gleichgestellte Fördermitglieder haben wir im Verein und **93** Anwärter waren am Jahresende auf der Liste. Darüber hinaus gibt es noch **44** Dauerbewohner auf der Insel.

Wir haben letztes Jahr 3 Räumungsbetroffene Pächter als neue Mitglieder bekommen, weil ein Verein in Barmbek wegen Neubaumaßnahmen abgerissen wird.

7 bisher dauerbewohnte Häuser mussten abgerissen werden oder sollen noch abgerissen werden und **22** ehemalige Behelfsheime stehen zum Abriss an wegen der neuen Regelung der Stadt.

Wir konnten aber auch **3** Häuser vor dem Abriss retten, und wieder vergeben.

1 Umschreibungen wg. Todesfall und keine von Dauerbewohner auf Schreiber.

350 Lauben. Das entspricht einem Zuwachs von 75 Lauben.

Zu dem Kapitel Abmahnungen, Kündigungen usw. kann berichtet werden, das wir seit 2020 insgesamt **6** Abmahnungen, und **keine** Kündigungen ausgesprochen haben.

Wir hatten leider 3 Versuche von Mitgliedern, die versucht haben Ihre Lauben einfach zu einem überhöhten Preis an angebliche Verwandtschaft zu verkaufen. Die Möglichkeit innerhalb der Familie, dies zu tun ist zwar gegeben, aber natürlich nur zum Ergebnis der Wertermittlung. Alles andere wird nicht toleriert.

Wir hatten auch 2 Brandstiftungen in unserer Anlage. Beide Pächter gingen mit enormen Verlusten aus dieser Geschichte wegen Unterversicherung. Lauben werden in 2 Pflichtversicherungsstufen aufgeteilt: bis 16m2 mit einer Summe von 10.500, -- und bis 24m2 mit einer Summe von 15.500, --. Sollte die Laube illegal erweitert worden sein, wird auch die Unterversicherung von der Versicherung angesetzt. Wenn die Laube teurer war als die jeweilige

Pflichtversicherung, gibt es die Möglichkeit sich höher zu versichern. Sprecht uns an, falls Ihr Fragen habt.

Einige Mitglieder wollen oder können nicht verstehen, dass wir hier eine große Solidargemeinschaft sind. Pfllegt bitte mehr das miteinander, davon können wir alle nur profitieren. Mit Eurer Unterschrift unter den Vertrag habt Ihr unsere Satzung akzeptiert, und Euch auch verpflichtet sich an alle Vorschriften zu halten. Wir haben diese Vorschriften nicht gemacht, und sind auch selbst daran gebunden.

Wir hatten 2022 vier gemeinsame Begehungen mit den Behörden aufgrund von Umweltstraftaten. 2 Termine mit Begehung von 4 Parzellen, aus denen durch Teilung weitere 4 Parzellen entstehen sollen. Im Rahmen dieser Nachverdichtung werden diese Parzellen durch die Stadt neu hergerichtet. Es wurden die Parzellen aufgeräumt, nicht statthafte Bäume entfernt, neue Hecken und Zuwegungen, Pforten und Wasseranschluss neu gelegt.

Die Briefpost hat mit der Erhöhung des Portos wohl zu viel Rückgang des Briefaufkommens gehabt, und hat daher die Regeln für die Infopost verändert. Wir dürfen unsere Einladungen seit dem 01.01.2020 nicht mehr als Infopost zum reduzierten Porto versenden. Jeder Brief kostet jetzt das volle Porto. Es gibt leider immer noch Mitglieder, die es nicht für nötig erachten dem Verein E-Mail-Adressen oder vollständige Mitgliedsdaten zu übermitteln. Schön finde ich immer, wenn man sagt man hätte z.B. kein Handy, mich dann aber einige Zeit später ohne unterdrückte Handynummer anruft. Ich würde gerne die neuen Mitgliedsausweise ausgeben, aber ohne die notwendigen Daten kein Ausweis. Die Toiletten können auch nur mit dem Plastikausweis genutzt werden.

In den vergangenen Jahren sind alle vom Verein veranstalteten Feiern ruhig und friedlich verlaufen.

Wir hatten im Jahr 2021 unser 100-jähriges Jubiläum! Coronabedingt konnten wir leider nicht feiern.

Das wollen wir in diesem Jahr endlich nachholen! Aber nicht mehr mit Politik und Prominenz. Wir werden ein etwas größeres Sommerfest ausrichten, wo wir Spaß haben werden. Ich habe nachher dazu einen Antrag.

Die Kinderfeiern waren alle außerordentlich gut besucht, und ich hoffe, dass es noch besser wird. Zur letzten Weihnachtsfeier hatten wir 85 Kinder im Vereinshaus.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei beiden Festausschüssen nochmals ganz herzlich bedanken.

Aus aktuellem Grund möchte ich euch erneut darauf hinweisen, dass das Wasser aus unseren Versorgungsleitungen nur abgekocht getrunken werden darf.

Dies hat zum Teil damit zu tun, dass im Winter in den Leitungen nicht genügend Durchfluss ist, und evtl. eine Keimbildung erfolgen kann. Dies kann zu Erkrankungen im Magen- Darmtrakt führen. Ich weise euch deshalb darauf hin,

um auch evtl. Schadenersatzforderungen vom Verein fernzuhalten. Ich persönlich trinke immer noch unser Wasser, wenn mir danach ist. Das ist eure ganz persönliche Entscheidung, besonders vorsichtig sollte man nur bei Säuglingen und älteren erkrankten Personen sein.

Einbrüche

Wir haben wieder verstärkt Einbrüche auf unserer Insel! Betroffen waren Dauerbewohner und Schreber gleichermaßen. Bis auf wenige Ausnahmen, wurden überwiegend Kupferkabel, und schnell zu Geld machende Wertgegenstände gestohlen. Ich bitte darum alle Schreber, zur Vorsorge

beim Saisonende die nicht mehr benötigten Sachen, zu Hause in Sicherheit zu bringen. Und eine Bitte habe ich noch an Euch! Macht immer eine Anzeige, auch wenn nichts gestohlen wurde. Auch verdächtige Vorfälle bitte melden. Nur dann bekommen wir mehr Präsenz der Polizei.

Umlagen

Für die beschlossene und kassierte Umlage Wassernetz sind noch **0,00 €** vorhanden, für die Umlage Jubiläum sind es **36.909,25 €**. Für die Umlage Abkippstation **2.936,62 €**. Für die Umlage Abwassergruben **19.343,43 €**. Für die Umlage Asphaltreparatur **0,00 €**. Für die Umlage Grünabfallplatz **0,00 €**. An Sicherheitsleistung sind **37.200,00 €** eingezahlt worden.

Die gesamte Summe aller Umlagen und der Sicherheitsleistung in Höhe von **96.389,30 €** liegt auf unseren Konten.

Abkippstation

Wir haben es immer noch nicht geschafft mit dem Neubau zu beginnen, aber die Toilettenstationen auf Parz.131, Parz.268 und Parz.385 wurden gut genutzt.

Website

Die Website hat einen enormen Besucherandrang, aber der interne Bereich wird leider nicht gut genutzt. Ihr habt hier die Möglichkeit Euch auszutauschen, und nicht benötigte Dinge anzubieten, die andere vielleicht gebrauchen können.

Schornsteinfeger

Für Parz. 1 – 522b Herr Roman Hewelt

Der Schornsteinfegermeister Roman Hewelt und sein Mitarbeiter bedanken sich für das vergangene Jahr. Der Schornsteinfeger ist unter 0177/422 33 66 zu erreichen. Herr Hewelt ist der Nachfolger von Herrn Garbers. Aufgrund der Vorfälle die der Vorgänger mit unseren Mitgliedern hatte, habe ich mich bemüht einen neuen Schornsteinfegermeister für unsere Insel zu bekommen. Dies hat in Absprache mit der Aufsichtsbehörde auch geklappt.

Was wurde erledigt:

1. Die Toiletten auf Parz. 131 und 385 sind fertig, und zur Nutzung immer zum 01.04. des Jahres freigegeben. Die Toilette auf Parz. 268 wird zurzeit noch instandgesetzt, sollte aber zum Saisonstart fertig sein. Ende der Nutzung ist immer das Saisonende, weil dann das Wasser abgestellt wird. Voraussetzung ist der neue Mitgliedsausweis, der vorher noch freigeschaltet werden muss.
2. Am Bagger und Schneeschieber wurden größere Reparaturen vorgenommen.
3. Die Instandhaltung des Vereinshauses wurde weitergeführt.
4. Es war eine größere Instandsetzung, und Reparatur am Radlader nötig.
5. Div. Rohrbrüche wurden beseitigt.
6. Ja und natürlich die immer wiederkehrenden Arbeiten für Feste, Gartenbegehungen, Sitzungen mit Sprechstunde, erledigt. Unsere Delegierten haben wieder an fast allen Versammlungen der Bezirksgruppe und des Landesbundes teilgenommen.

Lobend erwähnen:

Bedanken möchten wir uns besonders bei den Mitgliedern, deren Unterstützung und Zuspruch als Reaktion auf unsere Sammelmails erfolgt sind. Wir werden Euch weiterhin per Mail und jetzt auch im News Bereich auf der Website informieren.

Um Niemanden zu vergessen, bedanken wir uns jetzt noch einmal bei allen, die geholfen haben.

Planung für 2023

Vorarbeiten für die 100-jährige Jubiläumfeier.

Instandhaltung des Vereinshauses.

Weiterer Austausch bzw. Erneuerung der Wasserschieber in neuen Schächten.

Die Erneuerung unseres Wassernetzes.

Die Streuobstwiese fertig stellen.

Die Toilette auf Parz.268 fertig stellen.

Die Abkippstation bauen. Dazu werden wir zu Sondereinsätzen aufrufen.

Den Grünabfall und Kompostplatz weiter fertig stellen.

Da ich zu jedem Termin der Gemeinschaftsarbeit wieder 30 Gartenfreunde eingeladen habe sollten wir auch etwas mehr schaffen, wenn denn die Mitglieder auch erscheinen. Größere Aufgaben werden wir dann wieder als Extraprojekt starten.

Aktivitäten auf politischer und behördlicher Ebene

Keine herausragenden Aktivitäten, die Stadt ist aber wie schon gesagt, nicht begeistert von den Missständen in den Hamburger Kleingärten. Aber das habe ich euch ja schon mehrfach deutlich gesagt, und besonders gilt das für das vorhin genannte.

Top 3.0 Festausschuss

Unsere beiden Festausschüsse bedanken sich für die Hilfe, und hoffen auf noch mehr Zulauf bei den Festen.

Außerdem bittet er darum, dass sich Helfer für Veranstaltungen bei den Festausschüssen melden, um die Arbeit ein wenig mehr zu verteilen und damit leichter für alle zu machen.

Top 3.1 Inselcafe

Es wäre doch wirklich schade, wenn das Insel-Café mangels Personals nicht mehr stattfinden könnte. Wer sich hier einbringen möchte kann über den Vorstand Verbindung mit den Ausrichterinnen des Insel-Cafés aufnehmen. Dies hatte ich 2020 schon so gesagt, aber es hatte sich leider niemand gemeldet, vielleicht hilft der erneute Aufruf, denn das Insel-Café würde uns fehlen.

Top 3.1.3 geplante Neuerungen

Das betrifft unsere Satzung:

Wir haben auf der Delegiertenversammlung 2022 eine Satzungsänderung beschlossen.

Ich lasse diese Änderung hier aber noch nicht abstimmen, weil eine weitere Ergänzung für dieses Jahr beschlossen wurde. Dies wird im Juni auf der Landesdelegiertenversammlung abgestimmt. Wir werden diese Änderungen dann auf einer außerordentlichen Versammlung oder im nächsten Jahr abstimmen müssen.

Der Geschäftsbericht ist damit abgeschlossen und es folgt der Dank für die Aufmerksamkeit.

Bevor der Kassiererinnen das Wort zum Kassenbericht erteilt wird, hier noch folgenden **Hinweis zur Pachtzahlung:**

Es wurde beschlossen, dass die Begleichung der fälligen Pacht in Einzelfällen durch maximal 3 Teilzahlungen erfolgen kann. Lediglich bei Langzeitarbeitslosigkeit, Krankheit oder ähnlichem kann eine von dieser Regelung abweichende Vereinbarung geschlossen werden.

Die Kassiererin erhält das Wort zum Kassenbericht

Nach dem Kassenbericht

Top 4 Aussprache über die Berichte

Top 5 Bericht der Revisoren

Nach dem Bericht der Revisoren, Antrag durch ein Mitglied auf Entlastung des Vorstandes und des Kassierers.

Top 6 Entlassung des Vorstandes und der Kassiererin

Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen folgt die Entlastung.

Top 7 Wahlen laut Satzung

Es folgen die Neuwahlen des Gesamtvorstandes.

Der Vorstand tritt bis auf an Sommer wieder an.

Der Wahlvorstand wurde sodann wie folgt gewählt:

Rolf Waencke Parz.459

Tobias Leue Parz.156

Lydia Lefeldt Parz.415

Der Vorstand schlägt zur Wiederwahl bzw. Neuwahl folgende Gartenfreunde vor:

Für die Position:

2.1 der/die 1. Vorsitzende	Robert Deifts	Parz. 344
2.2 der/die 2. Vorsitzende	Walter Schmidt	Parz. 143
2.3 der/die Kassiererin	Bettina Hoffmann	Parz. 518
2.4 der/die Schriftführerin	Margret Nehlsen	Parz. 323 a
2.5 drei Beisitzer/innen	Manfred Baumscheiper	Parz. 115 a
	Arnold Sukow	Parz. 369
	Beate Klein	Parz. 134
2.6 drei Delegierte	Rolf Waencke	Parz. 459
	Walter Schmidt	Parz. 143
	Peter Börnchen	Parz. 140
2.7 zwei Revisoren	Peter Börnchen	Parz. 140
	Carola Dendtler	Parz. 502

2.8 drei Schätzer/Schätzerinnen	Christiane Funer	Parz. 86
	Felix Börnchen	Parz. 489
	Joe Wolfram	Parz. 322
2.9 zwei Fachberater	Peter Börnchen	Parz. 140
	Carola Dentler	Parz. 502

Für den Beisitzer anstelle von Jan Sommer wurde Arnold Sukow benannt. Es wurden keine Gegenkandidaten zur Wahl benannt.

Gewählt wurden:

Für die Position:

			Ja /Stimmen:
2.1 der/die 1. Vorsitzende	Robert Deifts	Parz. 344	190
2.2 der/die 2. Vorsitzende	Walter Schmidt	Parz. 143	189
2.3 der/die Kassiererin	Bettina Hoffmann	Parz. 518	191
2.4 der/die Schriftführerin	Margret Nehlsen	Parz. 323 a	192
2.5 drei Beisitzer/innen	Manfred Baumscheiper	Parz. 115 a	191
	Arnold Sukow	Parz. 369	195
	Beate Klein	Parz. 134	191
2.6 drei Delegierte	Rolf Waencke	Parz. 459	194
	Walter Schmidt	Parz. 143	192
	Peter Börnchen	Parz. 140	194
2.7 zwei Revisoren	Peter Börnchen	Parz. 140	194
	Carola Dentler	Parz. 502	194
2.8 drei Schätzer/Schätzerinnen	Christiane Funer	Parz. 86	193
	Felix Börnchen	Parz. 489	194
	Joe Wolfram	Parz. 322	193
2.9 zwei Fachberater	Peter Börnchen	Parz. 140	191
	Carola Dentler	Parz. 502	195

Top 8 Allgemeine Anträge:

(Gem. Beschluss der JHV v. 11.03.1994 werden Anträge, die schriftlich von Mitgliedern gestellt werden, vorgezogen.) Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens Samstag, den 28. Januar 2023 schriftlich beim 1. Vorsitzenden: Robert Deifts, Droopweg 17-19, 20537 Hamburg oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Antrag 1: Jörg Heitzmann P.502

Der Antrag zur Satzungsänderung des §6 Absatz 1 Satz 2 ist so ausdrücklich gewollt, und darf hier nicht geändert werden, da eine Änderung der Mustersatzung nicht so erfolgen darf, um einen Widerruf der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit nicht einzuleiten.

Antrag 2: Jörg Heitzmann P.502

Der Antrag zur Satzungsänderung des §6 Absatz 1 Satz 2 ist so ausdrücklich gewollt, und darf hier nicht geändert werden, da eine Änderung der Mustersatzung nicht so erfolgen darf, um einen Widerruf der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit nicht einzuleiten.

Antrag 3: Jörg Heitzmann P.502

Antrag zur Einführung eines mit 3.000,- € Brutto monatlich entlohnten hauptamtlichen Geschäftsführers auf Grundlage der Satzung des Paragraphen 12 des Landesbunds.

Dieser Antrag hat mich persönlich gefreut, da dadurch zu einem kleinen Teil der enorme Zeitaufwand gewürdigt werde. Dieser Antrag kann hier auch nicht abgestimmt werden, da er eine Satzungsänderung vorsieht. Satzungsändernde Anträge müssen zwingend mit der Einladung verschickt werden, damit jedes Mitglied die Möglichkeit hat darüber abzustimmen. Es wurde trotzdem noch ausführlich über diesen Antrag diskutiert, und ich soll diesen Antrag zur nächsten JHV erneut, besser ausgearbeitet vorlegen. Ich werde dann eine genaue Kostenaufstellung vorlegen.

Zur Info für Euch, der LGH arbeitet im Moment auch an einer Möglichkeit zur Anpassung der Aufwandsentschädigungen für das Ehrenamt, und ist außerdem der Meinung, dass man für Vereine ab 400 Mitgliedern eine andere Regelung finden müsse, weil es immer schwieriger wird jemanden für diese zeitaufwändige ehrenamtliche Tätigkeit zu finden.

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass nachstehende Beträge erhoben werden.

- 8.1** Bei erforderlichen Mahnungen wegen Zahlungsrückstandes und bei Mahnungen infolge nicht fristgerecht erfüllter Auflagen der Behörden oder nach der Satzung und dem Pachtvertrag bzw. Beschlüssen der Mitgliederversammlung eine Mahngebühr von 10,00 € zum Ausgleich der Kosten für Geschäftspapiere und Porto.
- 8.2** Die Umlage für die Erhaltung der Gemeinschafts- und Versorgungsanlagen des Vereines in Höhe von 100,00 € pro Pächter/Mitglied.
- 8.3** Eine Solidarspende von 1,00 € pro Pächter/Mitglied für die Instandhaltung des Hauses der Deutschen Schreberjugend in Sprötze. Die ideelle und materielle Förderung der Jugendpflege gehört zu den Gemeinnützigkeitsaufgaben. Diese Spende muss auch Extra ausgewiesen werden.
- 8.4** Die Beibehaltung der Pauschale von 20,00 € zum Ausgleich des ständigen Wasserschwundes. Der Wasserschwind ist durch die vielen Rohrbrüche mit hohen Wasserverlusten enorm gestiegen.
- 8.5** Antrag auf Nutzungsänderung des Restbetrages der angesparten Umlage zur 100 Jahrfeier zur Erneuerung des Wassernetzes. Begründung auf der JHV.
- 8.6** Antrag auf Erhebung einer jährlichen Umlage zur Erneuerung des Wassernetzes. Der Betrag wird jedes Jahr neu beschlossen, Für dieses Jahr beantragt der Vorstand eine Umlage in Höhe von 50,- €.
- 8.7** Die Erhebung eines Abwesenheitsbeitrages von 250,00 € für Pächter/Mitglieder, die unentschuldigt einem zugesagten Termin, zu einer angesetzten Gemeinschaftsarbeit ferngeblieben sind. Die Gemeinschaftsarbeit muss trotz der Zahlung nachgeholt werden. Die Gemeinschaftsarbeit ist eine Pflicht aller Mitglieder. Befreiungen sind in Ausnahmefällen wie in den vergangenen Jahren mit dem Vorstand abzusprechen. Es geht hier nicht um das Abkassieren, sondern wir brauchen die Arbeitsleistung aller Mitglieder, um die Aufgaben zu

bewältigen. Appelle haben leider nicht zum Erfolg geführt, so dass diese Maßnahme notwendig geworden ist.

- 8.8** Mitglieder, die einer Vorladung vom Vorstand - positiver oder negativer Angelegenheit - ohne vorherige Entschuldigung fernbleiben, haben ein Bußgeld in Höhe von 100,00 € zu zahlen. Es ist nicht mehr zu tolerieren, dass der Vorstand vollständig zu den Terminen erscheint, und das vorgeladene Mitglied, ohne Absage, nicht erscheint.
- 8.9** Mitglieder, die zum bekanntgemachten Termin der Wasserzählerablesung nicht die Winterabdeckung entfernt, sowie die Wasserschächte gereinigt haben, müssen eine Strafgebühr in Höhe von 10,00 € zahlen. Das Abpumpen von Grundwasser führt nicht zur Zahlungspflicht.

Alle Anträge bis auf die 3 Mitgliedsanträge wurden angenommen.

Top 9 Verschiedenes

Diskussion wenn erforderlich!

Schließung der Sitzung um 16.50 Uhr.

Danke für euer zahlreiches Erscheinen und geduldiges Aushalten.

Ich wünsche Euch ein schönes Wochenende und guten Heimweg.

Antrag zur Änderung der Satzung des Paragraphen 6 Mitgliederversammlung Absatz 1 Satz 2 „Eine Vertretung durch ein im selben Haushalt wie das Mitglied lebendes schriftlich bevollmächtigtes volljähriges Familienmitglied, welches selbst nicht Mitglied des Vereins ist, ist zulässig.“ in den Satz „Eine Vertretung des Mitglieds ist durch eine schriftlich bevollmächtigte volljährige Person zulässig, wobei jede bevollmächtigte Person maximal ein Mitglied vertreten darf.“ geändert wird.

Begründung:

Es kommt immer öfter vor, dass Partner nicht mehr im selben Haushalt wohnen, oder selbst Mitglied im Verein sind. Dann hat das Mitglied, welches verhindert ist kein Stimmrecht. Das wird mit diesem Antrag geändert und jeder könnte von seinem Stimmrecht gebrauch machen. Was in einer Demokratie möglich sein sollte.

In meinem Fall ist es so, dass mein Wohnsitz nicht mein Aufenthaltsort ist und ich an meinem Wohnsitz alleine gemeldet bin. Somit kann ich laut unserer bestehenden Satzung keinem eine Vollmacht aushändigen.

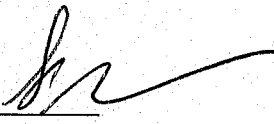
Auch ist die Kontrolle beim Einlass der Mitgliederversammlung nicht so aufwendig. Jetzt muss jede Vollmacht geprüft werden, ob die bevollmächtigte Person im selben Haushalt wohnt und kein Mitglied ist. Was aus Datenschutzrechtlichen Gründen bedenklich ist, denn die bevollmächtigte Person muss jetzt seinen Ausweis vorzeigen. Sollte nicht genausten der Wohnsitz des bevollmächtigten Kontrolliert werden, ist jede Wahl anzufechten.

All das würde wegfallen, wenn die Satzung geändert wird.

Die Anzahl der Stimmen ist absichtlich begrenzt, damit nicht jemand Stimmen sammeln kann und mit z. B. 50 Stimmen zur Mitgliederversammlung kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Heitzmann

Haus Burg 27.01.23 

Ort Datum

Unterschrift

Antrag zur Änderung der Satzung des Paragraphen 6 Mitgliederversammlung Absatz 1 Satz 3 „Jedes Mitglied hat nur eine Stimme.“ in den Satz, „Jedes Mitglied hat nur eine Stimme, es sei denn, dass ein Mitglied eine Vollmacht eines anderen Mitglieds vorlegen kann, dann hat das bevollmächtigte Mitglied 2 Stimmen.“ geändert wird.


Begründung:

Mit dieser Änderung kann jedes Mitglied ein verhindertes Mitglied vertreten, egal ob es selbst Mitglied ist. Somit braucht niemand eine eventuell fremde Person zu bevollmächtigen, von seinem Wahlrecht gebrauch zu machen.

Die Anzahl der Stimmen ist absichtlich begrenzt, damit nicht jemand Stimmen sammeln kann und mit z. B. 50 Stimmen zur Mitgliederversammlung kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Heitzmann

Hamburg 27.01.23 

Ort Datum

Unterschrift

Antrag zur Einführung eines mit 3000 € Brutto monatlich entlohnten hauptamtlichen Geschäftsführers auf Grundlage der Satzung des Paragraphen 12 des Landesbunds.

Begründung:

Die Aufgaben und Termine des gesamten Vorstands sind in den letzten Jahren immer mehr geworden. Diese Aufgaben und Termine werden im Moment ehrenamtlich gegen eine kleine Aufwandspauschale erledigt.

Auch bräuchte niemand mehr ein schlechtes Gewissen zu haben wenn man anruft um sein Anliegen vorzubringen, es wäre ein Ansprechpartner Vorort.

Außerdem und vor allem, sind in den letzten Jahren die neuen Wohnanlagen unserer Insel immer näher gekommen. Hier brauchen wir eine starke Persönlichkeit, die ein eventuelles Bauvorhaben entgegenreten kann.

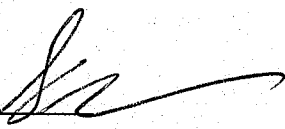
Sinnvoll ist es wenn der Posten des neuen Geschäftsführers in Personalunion mit dem 1. Vorsitzenden ausgeübt wird, sollte dieser damit einverstanden sein. Somit könnte dann die Aufwandspauschale eingespart werden.

Sicherlich ist mir bewusst, dass das mit einer Erhöhung des Beitrags einhergeht. Damit diese Erhöhung nicht so hoch ausfällt, soll das Gehalt auf höchstens 3000€ brutto monatlich begrenzt werden. Das entspricht bei 580 Mitgliedern etwa 63 € pro Jahr, was gut 5 € im Monat wären.

Dafür bekommen wir jemanden, der sich Vollzeit um unseren Verein kümmert. Jeder sollte sich nun fragen, ob es nicht 5€ im Monat Wert ist eine solche Person in unserem Verein zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Heitzmann

Hornburg 27.01.23 

Ort Datum

Unterschrift